

Staatsbad-Geschäftsführer wechselt nach Bayern

Bad Oeynhausen (juk). Frank Oette soll neuer Kurdirektor von Bad Kissingen und Geschäftsführer der Staatsbad GmbH werden. Nach gut drei Jahren als Geschäftsführer der Staatsbad GmbH Bad Oeynhausen will der 40-Jährige im nächsten Jahr nach Bayern wechseln.

„Es hätte nicht viele Kurorte in Deutschland gegeben, bei denen ich schwach geworden wäre“, sagte Oette gestern der NW. Eigentlich, so Oette, habe er langfristige Pläne in Bad Oeynhausen gehabt. „Aber man ist auf mich zugekommen. Und diese Herausforderung konnte ich nicht ablehnen“, sagt Oette, der seit Oktober 2009 in Bad Oeynhausen ist. Er betont: „Das ist eine Entscheidung für Bad Kissingen und nicht gegen Bad Oeynhausen.“

Wie die Main Post in Bad Kissingen berichtet, haben der Freistaat Bayern und die Stadt Bad Kissingen in einer gemeinsamen Stellungnahme als Gesellschafter der Staatsbad GmbH bestätigt, dass der Kissinger Stadtrat am Mittwoch in einer nichtöffentlichen Sitzung dem Vorschlag der Gesellschafter zugestimmt hat, die Spitzenposition des Staatsbades auf Frank Oette zu übertragen. Oette solle die Leitung der Staatsbad GmbH spätestens zum 1. Juli 2013 übernehmen. Angestrebt werde aber ein deutlich früherer Antrittstermin.

Oette soll in Bad Kissingen die Position von Kurdirektor Gunter Sauer übernehmen, der mit Wirkung vom 31. März 2013 aus der Staatsbad GmbH ausscheidet. Von seinen Aufgaben sei er bereits ab 13. Dezember freigestellt.

Die Gesellschafter loben Oette als einen Mann, „der für die herausfordernde und anspruchsvolle Aufgabe der Markt-Positionierung des Kurortes Bad Kissingens an der Spitze der deutschen Heilbäder beste Voraussetzungen mitbringe“. Bad Kissingen verzeichnet rund 1,5 Millionen Übernachtungen jährlich.